



Medienmitteilung

11.09.2009

A2 Anschluss Rothenburg, Termine sind bereinigt

Das Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Zofingen, ist mit Vertretern der Gemeinden Emmen und Rothenburg, der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) und IKEA zusammengekommen. Dabei sind die verschiedenen Anliegen an eine kürzere und schnellere Realisierung des Anschlusses Rothenburg und die Terminplanung zur Sprache gekommen. Das ASTRA zeigte auf, welche aufwändigen Unterhaltsmassnahmen auf der A2 auf einer Länge von ca. 1.2 km im Zusammenhang mit dem Neubau notwendig werden. Es handelt sich um vorgezogene Massnahmen des Unterhaltsprojektes im Abschnitt Sursee–Riffig. Diese Arbeiten, wie Verbreiterung der Unterführungen, Neubau der Werkleitungsrohrblöcke, Überfahrbarkeit des Mittelstreifens usw. sind zwingend mit dem Neubau zu realisieren, ansonsten der Anschluss Rothenburg in ein paar Jahren zeitweise geschlossen werden müsste.

Das ASTRA hat nun zur Entschärfung des Terminplanes vorgeschlagen, einige Arbeiten, insbesondere Massnahmen auf der A2 und westlich der Autobahn im Frühjahr 2010 in separaten Ausschreibungen vorzuziehen. Zusätzlich werden Anreizsysteme und Beschleunigungsmassnahmen wie zeitweiser Zweischichtbetrieb auf der A2, Zusatzinstallationen und Samstagarbeit für die Ausführung der Hauptarbeiten vorgesehen.

Mit diesem Sonderaufwand ist das ASTRA der Ansicht, dass die Eröffnung des Anschlusses Rothenburg vor Ablauf 2011 zu bewerkstelligen ist. Das ASTRA weist jedoch daraufhin, dass der Eröffnungstermin erst nach Abschluss des Werkvertrags mit dem Hauptunternehmer definitiv zugesichert werden kann. Dies wird Mitte des nächsten Jahres sein und unter der Voraussetzung, dass gegen den Vergabeentscheid keine Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht werden.

Kontakt

Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation ASTRA,
Tel. 062 745 75 06